

# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2013

## Klinik am Schlossgarten Dülmen

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 11.12.2014 um 18:26 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Platz für das Inhaltsverzeichnis.

## Einleitung

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dr. med. Markus Holtel	Leiter Qualitätsmanagement	+49 (0)2541 8914123	+49 (0)2541 8913535	markus.hotel@ctc-coesfeld.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dipl.-Kfm Clemens Breulmann	Geschäftsführer	+49 (0)2541 8914040	+49 (0)2541 8913541	geschaefsfuehrung@ctc-coesfeld.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.kas-duelmen.de>

## Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### *A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses*

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260550482

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Klinik am Schlossgarten Dülmen

Am Schlossgarten 10

48249 Dülmen

Telefon:

+49 (0) 2594 / 9201

Fax:

+49 (0) 2594 / 9221900

E-Mail:

mail@kas-duelmen.de

Internet:

<http://www.kas-duelmen.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Wilhelm	Oelenberg	Ärztlicher Direktor	+49 (0)2594 / 9201	+49 / 9221919	mail@kas-duelmen.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl.-Sozialarb.	Birgit	Lange-Beier	Pflegedienstleiterin	+49 (0)2594 / 9201		pflege@kas-duelmen.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
--------	----------	-------	-----------	--	--------------------------------------	---------

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl.-Kfm.	Clemens	Breulmann	Geschäftsführer	+49 (0)2541 / 8914040	+49 (0)2541 / 8913541	geschaeftsfuehrung@ctc-coesfeld.de
Dr. med.	Wilhelm	Oelenberg	Geschäftsführer	+49 (0)2594 / 9201	+49 (0)2594 / 921919	mail@kas-duelmen.de

### ***A-2 Name und Art des Krankenhausträgers***

Name:

Christophorus-Trägersgesellschaft mbH (Mehrheitsgesellschafter der Klinik am Schlossgarten)

Art:

freigemeinnützig

### ***A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus***

Nein

### ***A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie***

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:  
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Ja

### ***A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Angehörigengruppe, Ausbildung zum Demenzbegleiter
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Eine umfassende Rehabilitationsberatung erfolgt durch den Sozialdienst.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Trauerbegleitung, Abschiedsraum
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Das Bewegungsbad des benachbarten Allgemeinkrankenhauses kann von den Patienten der Klinik im Rahmen verordneter Physiotherapie genutzt werden.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Ein umfassendes Entlassungsmanagement unter Beteiligung verschiedener Berufsgruppen (Arzt/Psychologe, Pflege, Sozialarbeiter) und ggf. unter Einbeziehung der Angehörigen/Familie wird umgesetzt.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Die Ergotherapie verfügt über mehrere speziell ausgerüstete Räume und bietet ein breites Spektrum ergotherapeutischer Behandlungsangebote, so z.B. Werken mit verschiedenen Materialien, Kunsttherapie, u.v.m.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Die Behandlungsteams führen ein umfassendes Fallmanagement durch. In der Klinik wird ein bewährtes Bezugstherapie- und Bezugspflegesystem umgesetzt, d.h. jeder Patient hat in der Pflege und auf Seiten der Ärzte/Psychologen feste verbindliche Ansprechpartner.
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Im Rahmen des in der Überarbeitung befindlichen Konzeptes der Gerontopsychiatrischen Station werden zukünftig diesbezüglich pflegetherapeutische Gruppen angeboten werden.
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Im Rahmen der Ergotherapie wird auch eine spezielle Kunsttherapie unter Anleitung einer ausgebildeten Kunsttherapeutin angeboten.
MP27	Musiktherapie	Die Klinik beschäftigt eine Musikgeragogin. Musikgeragogik ist eine Fachdisziplin im Schnittfeld von Musikpädagogik und Geragogik, die sich mit musikbezogenen Vermittlungs- und Aneignungsprozessen sowie musikalischer Bildung im Alter beschäftigt.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Je nach ärztlicher Verordnung können die Patienten der Klinik die physikalische Therapie des unmittelbar benachbarten Allgemeinkrankenhauses nutzen.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Physiotherapie im Einzel- und Gruppensetting (z.B. Rückenschule) unter Anleitung ausgebildeter Physiotherapeuten wird angeboten.
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Es werden verschiedene Gruppen mit psychoedukativen und präventiven Inhalten angeboten, z.B. Ernährungsgruppe, soziales Kompetenztraining, u.a.
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Es wird ein umfassendes und vielschichtiges psychologisch/psychotherapeutisches Leistungsangebot vorgehalten, einschließlich Verhaltenstherapie, tiefenpsychologische Therapie, Systemische Psychotherapie und spezielle Verfahren wie z.B. Dialektisch-Behaviourale Methoden und Traumatherapie.
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Aktive Beteiligung (Vortrags-/Demonstrationsveranstaltungen) im Rahmen regionaler Gesundheitstage/Tage der seelischen Gesundheit/Weltalzheimertag.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Individuelle Beratung von Patienten und Angehörigen und regelmäßige Angebote wie z.B. Angehörigengruppen oder Schulungen für Angehörige bezüglich der häuslichen Pflege ihres demenzerkrankten Angehörigen.
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Ein häufig eingesetzter Baustein der Behandlung ist die Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen im Gruppensetting. Im einzeltherapeutischen Setting können je nach Indikation auch Autogenes Training und andere Entspannungsverfahren zum Einsatz kommen.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Zusammenarbeit mit dem zertifizierten Diabeteszentrum des benachbarten Krankenhauses des gleicher Trägers.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Innerhalb des Bezugspflegesystems werden regelmäßige Pflegevisiten durchgeführt. Pflegetherapeutische Gruppenangebote (DBT, Depressionsgruppe, Suchtgruppe) finden regelmäßig und stationsübergreifend statt.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Die Bewegungstherapie der Klinik verfügt über eigene Gymnastikräume und Sportgeräte und bietet verschiedene bewegungstherapeutische Behandlungsbausteine in und außerhalb der Klinik an, so z.B. Rückenschule, Außenaktivitäten, Tanztherapie, Seniorengymnastik, u.v.m.
MP45	Stomatherapie/-beratung	Zusammenarbeit mit der Stomatherapeutin des Krankenhauses des gleicher Trägers.
MP51	Wundmanagement	Es erfolgt eine spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Über die Vermittlung des Sozialdienstes der Klinik kann der Kontakt zu Selbsthilfegruppen hergestellt werden. Die Klinik stellt regelmäßig Räumlichkeiten für Meetings von Selbsthilfegruppen zur Verfügung.
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Die Klinik am Schlossgarten pflegt die strukturierte Zusammenarbeit mit allen Anbietern des betreuten Wohnens im Kreis Coesfeld. Eine besonders intensive Zusammenarbeit wird mit ambulanten Anbietern aus dem Kreis Coesfeld und auch mit Anbietern der unmittelbar benachbarten Regionen gepflegt.

## ***A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses***

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum			
NM01	Aufenthaltsräume			
NM60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen			z.B. wöchentliches Angebot des "Kreuzbundes" und auf Anfrage
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Besondere Ernährungsgewohnheiten werden bei der täglichen Speisenbestellung aufgenommen.		
NM40	Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen			
NM65	Hotelleistungen			
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag		
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)		CD-Player und Radios werden vorgehalten.
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			im benachbarten Franz-Hospital
NM42	Seelsorge			
NM18	Telefon	0 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		kostenfreie Telefonate sind möglich, auf jeder Station gibt es Gemeinschaftsapparate
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			



Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			

### ***A-7 Aspekte der Barrierefreiheit***

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Englisch, Französisch, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch
BF24	Diätetische Angebote	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	

### ***A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses***

#### **8.1 Forschung und akademische Lehre:**

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Die Klinik ist wiederkehrend an wechselnden Forschungs- und/oder Dissertationsprojekten der benachbarten Universitäten (hauptsächlich medizinische und psychologische Fakultäten) beteiligt wie z.B. BiDirect-Studie zur Erforschung des Zusammenhangs zwischen Gefäßverkalkung und Stimmungslage.
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Kontinuierlich sind in der Klinik medizinische Famulanten/Ärzte sowie Psychologen im praktischen Jahr beschäftigt. Lehrveranstaltungen mit klinischen Bezügen im 4. vorklinischen Semester werden im Rahmen einer Kooperation mit der medizinischen Fakultät der WWU Münster angeboten.

## 8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	

### ***A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus***

138 Betten

### ***A-10 Gesamtfallzahlen***

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

1625

Teilstationäre Fallzahl:

376

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

### A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	46 Vollkräfte	33 VK haben die Psychiatrie-Fachweiterbildung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	13,5 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	15 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	7,9	davon 7 Personen mit abgeschl. Psychotherapeutenausbildung (siehe auch SP 24), 2 Personen mit Zusatzqualifikation Psychotraumatologie und 1 Person Klinische Neuropsychologin (siehe auch SP 57)
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	5,6	davon eine Person mit Zusatzqualifikation als Musikgeragogin (siehe auch SP16)
SP31	Gymnastik- und Tanzpädagoge/ Gymnastik- und Tanzpädagogin	2,5	
SP09	Heilpädagoge und Heilpädagogin	1,0	
SP57	Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin	0,8	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	0,3	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	0,7	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	0,3	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	5,2	2 Personen mit Zusatzqualifikation Psychotraumatologie
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	3,1	
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	1,0	

#### A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen	1 Personen	externer Berater
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1 Personen	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	4 Personen	davon 2 HFK in der Weiterbildung
Hygienebeauftragte in der Pflege	2 Personen	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzende/Vorsitzender:

Dr. med. V. Günnewig

### ***A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements***

Titel, Vorname, Nachname:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Dr. med. Markus Holte	Leiter Qualitätsmanagement	+49 (0)2541 8914123	+49 (0)2541 8913535	markus.holtel@ctc-coesfeld.de		

### ***A-13 Besondere apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	nicht im Haus vorhanden- aber 24-Std.-Verfügbarkeit in unmittelbar benachbartem Krankenhaus des gleichen Trägers gegeben
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	im Haus vorhanden
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	trifft nicht zu	nicht im Haus vorhanden- aber in unmittelbar benachbartem Krankenhaus des gleichen Trägers gegeben
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	Ja	nicht im Haus vorhanden- in Zusammenarbeit mit radiologischer Praxis im benachbarten Krankenhaus des gleichen Trägers

## ***A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement***

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	zusätzlich Patientenbeschwerdestelle gem. PsychKG
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden		
Patientenbefragungen	Ja	
Einweiserbefragungen	Ja	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel, Vorname, Nachname:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Katrin Stapenhorst	Südwall 22 48653 Coesfeld	+49 (0)2541 8914122	+49 (0)2541 8913535	katrin.stapenhorst@ctc-coesfeld.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Hubert	Hensmann		+49(0)160 990528 48		

**Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden:**

Titel:	Vorname:	Name:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Hubert	Hensmann	+49 (0)160 99052848		

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### **B-[1] Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie, vollstationär (einschließlich Gerontopsychiatrie), teilstationär (Tagesklinik) und Institutsambulanz (einschließl. Substitutionsambulanz)**

#### ***B-[1].1 Name [Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie, vollstationär (einschließlich Gerontopsychiatrie), teilstationär (Tagesklinik) und Institutsambulanz (einschließl. Substitutionsambulanz)]***

Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie, vollstationär (einschließlich Gerontopsychiatrie), teilstationär (Tagesklinik) und  
Institutsambulanz (einschließl. Substitutionsambulanz)

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2900

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
2960	Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

Hausanschrift:

Am Schlossgarten 10

48249 Dülmen

Telefon:

+49 (0)2594 / 92 - 01

Fax:

+49 (0)2594 / 92 - 21900

E-Mail:

mail@kas-duelmen.de

Internet:

<http://www.kas-duelmen.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr., Wilhelm, Oelenberg	Chefarzt	+49 (0)2594/92-21911 mail@kas-duelmen.de	+49 (0)2594/92-21911	KH-Arzt

#### ***B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen***



	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

***B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie, vollstationär (einschließlich Gerontopsychiatrie), teilstationär (Tagesklinik) und Institutsambulanz (einschließl. Substitutionsambulanz)]***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie, vollstationär (einschließlich Gerontopsychiatrie), teilstationär (Tagesklinik) und Institutsambulanz (einschließl. Substitutionsambulanz)	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Diagnostik und Behandlung von depressiven und manisch-depressiven Erkrankungen
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Diagnostik und Behandlung von psychischen Erkrankungen des Alters einschließlich Demenzerkrankungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Diagnostik und Behandlung von psychosomatischen Erkrankungen und psychischen Störungen nach Traumatisierungen oder außergewöhnlichen Belastungen
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Diagnostik und Behandlung von Störungen des Verhaltens und der Persönlichkeit, z.B. bei sog. Borderline-Störungen, hier können auch spezifische Therapien wie die Dialektisch-Behaviourale Psychotherapie zum Einsatz kommen.
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Diagnostik und Behandlung von Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Diagnostik und Behandlung von Psychosen und psychotischen Störungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	Diagnostik und Behandlung von Essstörungen wie z.B. Magersucht und Schlafstörungen
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	Teilstationäre Behandlung in der Tagesklinik aller aufgeführten allgemeinpsychiatrisch/psychiatrischen Erkrankungen und Störungen im Erwachsenenalter

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie, vollstationär (einschließlich Gerontopsychiatrie), teilstationär (Tagesklinik) und Institutsambulanz (einschließl. Substitutionsambulanz)	Kommentar / Erläuterung
VP12	Spezialsprechstunde	Ambulante Gedächtnissprechstunde insbesondere für Patienten mit altersbedingten Gedächtnisbeeinträchtigungen (z.B. infolge einer Demenzerkrankung) und ihre Angehörigen
VP00	Weiterer psychiatrisch/psychotherapeutischer Versorgungsschwerpunkt	Zusätzlich hat sich die Klinik vermehrt auf die Behandlung von Krisenreaktionen bzw. posttraumatischen Störungen eingestellt. Mehrere Mitarbeiter sind hierzu speziell traumatherapeutisch ausgebildet und gewährleisten somit eine umfassende Behandlung dieser Erkrankungen.

***B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie, vollstationär (einschließlich Gerontopsychiatrie), teilstationär (Tagesklinik) und Institutsambulanz (einschließl. Substitutionsambulanz)]***

trifft nicht zu / entfällt

***B-[1].5 Fallzahlen [Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie, vollstationär (einschließlich Gerontopsychiatrie), teilstationär (Tagesklinik) und Institutsambulanz (einschließl. Substitutionsambulanz)]***

Vollstationäre Fallzahl:

1625

Teilstationäre Fallzahl:

376

***B-[1].6 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F32	706	Depressive Episode
F10	182	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F33	182	Rezidivierende depressive Störung

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F06	173	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F20	173	Schizophrenie
F25	67	Schizoaffektive Störungen
F19	29	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F23	20	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F31	15	Bipolare affektive Störung
F43	15	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F05	14	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F22	10	Anhaltende wahnhaftige Störungen
F72	9	Schwere Intelligenzminderung
F07	5	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F11	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
F41	4	Andere Angststörungen
F44	4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F60	4	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F71	4	Mittelgradige Intelligenzminderung
F12	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F13	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F14	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain
F15	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein
F21	< 4	Schizotype Störung
F45	< 4	Somatoforme Störungen
F50	< 4	Essstörungen
F70	< 4	Leichte Intelligenzminderung
F79	< 4	Nicht näher bezeichnete Intelligenzminderung
F92	< 4	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
Z03	< 4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen

### ***B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

trifft nicht zu / entfällt

## ***B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Substitutionsambulanz (Drogenambulanz)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)</li> <li>•</li> </ul>	In der Drogenambulanz werden unter ambulanten Bedingungen spezifische Therapien bei Suchtmittelmissbrauch/ Abhängigkeit und hier insbesondere die Substitutionsbehandlung durchgeführt.
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)</li> <li>•</li> </ul>	
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Gedächtnissprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialsprechstunde (VP12)</li> <li>•</li> </ul>	Die Gedächtnissprechstunde bietet die Möglichkeit der ambulanten Abklärung von Gedächtnisstörungen und anderen kognitiven Beeinträchtigungen. Ziel ist eine rechtzeitige Diagnostik behandelbarer Gedächtnisstörungen und die Erstellung eines aktuellen neuropsychologischen Befundes.

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)</li> <li>•</li> </ul>	Das Leistungsspektrum der Klinik wird ergänzt durch die Institutsambulanz mit der Möglichkeit der Behandlung psychischer Erkrankungen unter ambulanten Bedingungen. Das Behandlungsangebot der psychiatrischen Institutsambulanz erfolgt unter der Ltg. eines Oberarztes in einem multiprofessionellen Team.

### ***B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

nicht vorhanden

### ***B-[1].11 Personelle Ausstattung***

#### **B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17 Vollkräfte	95,58823	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8 Vollkräfte	203,12500	

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	Weiterbildungsbefugnis: 48 Monate Psychiatrie und Psychotherapie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

#### B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	46 Vollkräfte	35,32608	33 VK haben die Psychiatrie-Fachweiterbildung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	13,5 Vollkräfte	120,37037	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	15 Vollkräfte	108,33333	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	Ein hoher Anteil an Pflegekräften (33 VK) besitzt die Weiterbildung als FachgesundheitskrankenpflegerInnen für Psychiatrische Pflege.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP05	Entlassungsmanagement	Überleitungspflege
ZP06	Ernährungsmanagement	"Train-the-Trainer"-Konzept, BELA-Psychoedukation Ernährung und Bewegung
ZP07	Geriatric	Weiterbildung "Behandlung und Pflege des alten Menschen"
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	5,2 Vollkräfte	312,50000	davon 2 Personen mit Zusatzqualifikation Psychotraumatologie

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	7,9 Vollkräfte	205,69620	davon 7 Personen mit abgeschl. Psychotherapeutenausbildung (siehe auch SP 24), 2 Personen mit Zusatzqualifikation Psychotraumatologie und 1 Person Klinische Neuropsychologin
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0,8 Vollkräfte	2031,25000	



## **Teil C - Qualitätssicherung**

### ***C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V***

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### ***C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V***

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	14 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	11 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	11 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))